

Die Verantwortung des Staates in Zeiten der Corona Pandemie

Von Linus, Klasse 10

Per Definition ist Martha Nussbaums Fähigkeitenliste eine Zusammenstellung von Voraussetzungen, die gegeben sein müssen, um ein menschliches Leben zu führen. De facto darf keiner dieser zehn Punkte zumindest langfristig fehlen. Die Aufgabe eines Staates ist also im Allgemeinen die Gewährleistung eben dieser Fähigkeitenliste. Eine Pandemie jedoch stellt eine Ausnahmesituation dar, die das Wohlbefinden des Einzelnen in den Hintergrund, und die Gesundheit einer breiten Masse in den Vordergrund rückt. Dies führt im Umkehrschluss jedoch dazu, dass wir temporär auf einige der Punkte der Fähigkeitenliste verzichten müssen oder diese zumindest stark eingeschränkt sind.

So leidet die körperliche Integrität immens unter dem derzeitigen Kontaktverbot, da wir uns a) nicht mehr so frei bewegen können, wie wir es unter normalen Umständen täten und b) die häusliche Gewalt nachweislich angestiegen ist. Dies ist eine ganz logische Folge, denn wo Bewohner eines gemeinsamen Haushaltes normalerweise tagsüber arbeiten oder zur Schule gehen und dadurch die meiste Zeit getrennt voneinander verbringen, sind diese nun gezwungen bereits für lange Zeit täglich 24 Stunden miteinander zu verbringen. So kommt es, dass sich Aggression und Frustration aufstauen, die normalerweise durch soziale Trennung gelöst werden. Des Weiteren gibt es bei vielen Menschen Einschnitte im Bereich des Spiels.

Corona ist leider nicht nur auf gesundheitlicher Ebene eine Gefahr, sondern auch auf wirtschaftlicher und führt so dazu, dass viele Menschen zusätzlich zu der Angst zu erkranken, noch Existenzängste haben. Das Resultat dessen ist eine angespannte Stimmung in vielen Haushalten. Aufgrund der Maßnahmen, die die Regierung trifft, um die Wirtschaft zu retten, müssen sich viele Kleinstunternehmer auch zwischen Geld und dem Risiko zu erkranken entscheiden. Eine Entscheidung zwischen Pest und Cholera fördert weder die Freude, noch die psychische Gesundheit. Diese psychische Belastung führt dann dazu, dass selbst die wenigen positiven Aspekte, die das Corona Virus bietet (wie Digitalisierung, Solidarität und Entschleunigung des sonst so stressigen Alltags) vergessen werden, beziehungsweise kein Gegengewicht bieten. Denn weder ein Babyboom in neun Monaten, noch verstärkter Output im kreativen Milieu wiegen die Frage auf, wie man zukünftig seine Miete bezahlen soll.

Nach Betrachtung dieser Dinge ist die Regierung in der momentanen Situation also nicht in der Lage, die Vollständigkeit der Fähigkeitenliste von Martha Nussbaum zu gewährleisten. Aus meiner Sicht heraus ist das unter zwei Voraussetzungen legitim. Der Staat ist dazu verpflichtet, die Aufrechterhaltung der verbleibenden Punkte zu gewährleisten und die Einschnitte, sofern diese zwangsläufig sein müssen, so gering wie möglich zu halten. Zum Beispiel wurde zu Beginn dieser Epidemie vor allem älteren Bürgern ausdrücklich empfohlen, ihr Haus nicht mehr zu verlassen, jedoch wurde keine Maßnahme getroffen, dies auch zu ermöglichen. Es wurde nicht einmal über eine Nahrungsmittelgrundversorgung für Menschen mit Risiko diskutiert. Glücklicherweise sind die Menschen in letzter Zeit wieder hilfsbereiter geworden und es bildeten sich schnell Gruppen oder gar Vereine, die dies übernahmen. Der zweite und noch viel wichtigere Punkt ist die Wiederherstellung der kompletten Fähigkeitenliste nach dieser Ausnahmesituation. Dazu gehört auch die Vorbereitung des gesamten Volkes auf die Wiederholung einer solchen Situation. Der Ausbruch dieser Pandemie ist zurückzuführen auf die Verharmlosung des Virus. Zukünftig sollten auch Medien eindeutig gebrieft werden, wie sie sich zu verhalten haben. Es steht außer Frage, wie wichtig es ist aktuelle Informationen zu erhalten, jedoch ist es nicht nötig ein ganzes Fernsehprogramm nur mit der Corona Thematik zu füllen, dies verunsichert viele Menschen und schürt Panik. Aus meiner Sicht hat die Regierung meine Anforderungen an ihre Reaktion auf solch eine Situation nicht erfüllt, ich hoffe

jedoch, dass bei der Wiederholung eines solchen Notstandes besser, effektiver und schneller gehandelt werden kann.

Obwohl dieser Text nur negative Dinge aufführt, hat das Corona Virus einige positive Aspekte, die ich noch einmal nennen möchte. Der Zusammenhalt von verschiedenen Generationen ist so stark, wie selten zuvor. Die Digitalisierung schreitet schneller voran, als die letzten 5 Jahre gemeinsam. Meine persönliche Hoffnung ist, dass nach der Beendigung der Krisensituation und nach der Bewältigung der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen sowohl das soziale Klima als auch die Geschwindigkeit der Digitalisierung genau so bleiben.

28.04.2020